

## Mariahilfer Straße 79

IdAdr.: Mariahilfer Straße 77

Baujahr: 1970

Architekten: Lintl, Riedl, Popper, Schickl und Jacubec. Zuletzt: Heinz Neumann

Ursprünglich Miethaus aus der Gründerzeit – Mehrhofhaus, Gruppenbauten. Danach Einkaufszentrum: „General-Center“



Bilduelle: Feller/Tabor 1997

## Ältere Geschichte

**1870** verkauft hier Jakob Warchalowsky Nähmaschinen.

**1894** verkaufen hier Feitler & Co. Korkstoppeln.

**1895 – 1914** hat Karl Schug hier im Innenhof seine Fahrradschule.

**1897** verkauft hier Regine Glanz Kunstblumen.

**1897** ist hier der Handschuhmacher Jakob Stupperger.

**1902 – 1914** betreibt hier Karl Schug (Amerlingstraße 8) hier bei kaltem Wetter auch einen kleinen Eisaufplatz. (Im Bild er selbst.)



Bildquelle: Ernest Vatier (Ur-Enkel) 1912

**1903 – 1942** ist hier das Antiquariat Friedrich Schalk.

**1904** ist hier der Kappenmacher Heinrich Böhm.

**1905 - 1911** sind hier die Kunsttischlerei (Gemischtwaren) Herrmann Klamper und der Muschelwarnerzeuger Feitler.

**1911** hat hier Wilhelmine Staud eine Einspänner-Lizenz für den nahe gelegenen „Englischen Hof“ (Mariahilfer Straße 81).

<b>77</b> G.-E.-Nr. 687.	
Steinbeck Leopoldine.	E
Teißler Robert, Hausbesorg.	P
Steinbeck Leopoldine, Haus-	
eigentümerin.	1
Wieninger Roman, k. k. Rechn.	
Rat.	4
Seemann Heinrich, k. u. k.	
Oberleutn.	2
<b>79</b> G.-E.-Nr. 688.	
Tafler Kalman u. Mitb., i. V.	
Dr. D. Frey, I. Wollzeile 34.	E
Szilos Moritz, Photograph.	P
Freund Ilona, Verlag der „Wiener	
Frauenzeitung“.	P
Haas Ignaz, Kanditengeschäft.	P
Haas Rudolf, Möbelhdl.	1
Haas Ignaz, Ledergalanteriew.	P
Chat & Krybus, Schirmhdl.	P
Stöckler Jakob, Kürschnerw.	P
Kirohbach Franz, Parfümeriehdl.	P
Oposzynski Paul, Cafetier.	P
Sonnenfeld Geza, Schlosser.	P
Schug Karl, Schlittschuhlaufplatz.	P
Busch Otto, Zahntechniker.	1
Gubi Johanna, Kohlenhdl.	1
Bettelheim Brüder, Lederw.-Erz.	1
Schechter Hermann, Federn-	
schmücker.	1
Setrill Franz, Edelsteinschneider.	1
Stupperger Anton, Handschuh-	
macher.	1
Schaube Wilh., Klaviermacher.	1
Haisch Friedrich, Privatbeauter.	2
Steininger Moritz, Kaufmann.	2
Schmidl Philomena, Köchin.	3
Frangl & Co., Gemischtw.-Hdl.	3
Werner Lina, Privat.	3
Castanetti Friedr., Schriftsetzer.	3
Höffinger Karl, Vergolder.	3
Pala Josef, Schneider.	3
Bagair Laila Ali, Edelsteinhdl.	3
Gutmann Erna, Annonenbüro.	3
Beer Siegmund, Galanteriew.	P
Schindler Josef, Hausbesorg.	P

**1914** gehören die beiden Häuser Leopoldine Steinbeck und Kalman Taffer. Im Parterre sind ein Fotograf, die „Wiener Frauenzeitung“, ein Kanditengeschäft, ein Lederwarengeschäft, eine Schirmhandlung, ein Kürschner, eine Parfumerie, ein Kaffeehaus, ein Schlosser und der Betreiber eines offenbar im Hof gelegenen Schlittschuhlaufplatzes.

**1919** ist hier die Regenmantel-Herstellerin Fanni Chat. Moses Elias Szilas ist Photograph.

**1920 - 1924** ist hier der Fellhändler Jakob Strökler. Heinrich Fried erzeugt Kartonwaren. Josef Cathrein verkauft Türschließer.

**1921 – 1922** ist hier der Lederhändler Siegmund Beer. Auch ist hier die Photomechanische Werkstätte Brüder Keorsitzky. Max Pellenberg verkauft Schokolade.

**1922** werden die Mietzinse amtlich geprüft. Johanna Gabi hat einen Straßenhandel mit Obst, Gemüse und Blumen.

**1923 – 1926** sind hier die Modistin Katharina Stöckler und der Kürschner Jakob Stöckler. Stefan Ladjevic repariert Automobile. W. Schaube verkauft und verleiht Klaviere.

**1924** ist hier Friedrich Leist Kaffeesieder. Leila Bagair ist Edelsteinhändlerin. Es erfolgt ein Antrag auf Reinigung der zahlreichen Lichthöfe. Marie Strabal hat eine Gemischtwarenhandlung.

**1925 – 1927** ist hier der Pelzhändler Wenzel Pernt.

**1926** erfolgt eine Adaptierung durch die Fa. Ernst Wunsch.

**1930** werden zwei Pfeiler entfernt.

**1936** gehören die Häuser Rosa Wieninger und A. Tafler sowie Emilie Steininger. Im Parterre sind zwei Holzhändler, zwei Schneider, eine Klavierhandlung, eine Kfz-Vermietung, ein Zuckerbäcker, ein Schlosser, ein Goldschmied, zwei Wäscheerzeuger, ein Möbeltischler und ein Phototechniker.

**1938** gehören die Häuser Leopoldine Schreiber und A. Tafler. Im Parterre sind eine Schönheitspflege, ein Arzt, ein Holzhändler, eine Bügelanstalt, ein Schlosser, ein Juwelier, ein Kürschner, ein Modegeschäft, eine Strickwarenhandlung, ein

Wäschegeschäft, ein Möbeltischler, ein Schneider, eine Kfz-Reperatur, eine Klavierhandlung, ein Friseur und ein Phototechniker.

**1939** verkauft hier Arthur Herpich Parfumeriewaren.

**1940** gehören die Häuser Leopoldine Schreiber und A. Tafler. Im Parterre ist hier die Fa. Kaindl mit Eisenwaren. Es gibt auch zwei Klavierhandlungen, ein Schirmgeschäft, einen Juwelier, einen Schlosser, eine Teppichhandlung, einen Bäcker, einen Möbeltischler, einen Vergolder, einen Kleidermacher, und ein Phototechniker.

**1942** ist hier (noch) die Buchhandlung Friedrich Schalk.



Bildquelle: Wien  
Bibliothek 1941

Am 12.11.1938 wird Erich Steininger (Geb. 5.7.1891 Wien) zunächst wohnhaft 6, Mariahilferstrasse 79/33 von 7., Neubaugasse 44. nach Dachau deportiert und am 15.2.1941 in Opole ermordet.<sup>1</sup>

Am 6.5.1942 wird Kurt Benisch (Geb.: 24.01.1883) von hier 6, Mariahilferstrasse 79/33 nach Wien/Maly Trostinec deportiert und in Maly Trostinec am 5.11.1942 ermordet.<sup>2</sup>

Am 5.8.1942 tötet sich Elsa Krügl (auch: Krigl. Geb. Feiglstock 4.6.1876), h.o. selbst mit Leuchtgas.<sup>3</sup>

**1946** hat hier Jakob Wachelhofer eine Damenschneiderei.

**1948** ist hier Anton Chwatic ein Schuster.

**1952** erfolgt eine Mauerentfernung.

<sup>1</sup> verh. mit Margarethe geb. 16.11.1891, Carlo Martin STEININGER, geb. 25.10.1895, dep.6.5./ erm. 11.5.1942 Maly Trostinec IKG: Eltern Moritz und Emilia, geb. Stein \*10.12.1863, Geburtenbuch 1895/ 2607 Austritt aus Judentum (Lt. Adressbuch Lehmann 1938: Emilie Steininger, Wäschewaren, 6. Mariahilferstr. 79; Karl Steininger, Fleischhauer, 6. Mariahilferstr. 79)

<sup>2</sup> Kurt Benisch geb. 24.1.1883 VA: 35782, Mutter: Barbara Stein; Lehmann 1938: Kamillo Benisch, Teehandlung: 6. Lambrechtg. 15; Wohnung: Amerlingstr. 17

<sup>3</sup> Zentralfriedhof 2D3/12, Standesamt Wien Mariahilf 802/42 IKG: Elsa Feiglstock, geb. 4.6.1876 in Wien 9, Porzellang. 28, Tochter des Moriz und der Rosa geb. Kohn, Namensänderung Fabri 1888, Austritt aus dem Judentum am 24.9.1904, 28.9.1904 evang. AB Lehmann 1938: Else Krügl, Priv., 6. Gumpendorferstr. 90; Gustav Krügl, städt. Lehrer: 6. Mollardg. 46. Quelle auch für das Obige: EFDZ 2022.

**1955** erfolgt ein neuer Umbau (u.a. Feuermuerbemalung).

**1959** wird die Kreuzung noch von oben von einem Polzisten in einem Hochstand reguliert.



Bildquelle: BM Mariahilf 1959

**1970** wird das Haus neu errichtet. Eigentümer des Einkaufszentrums und Bürohauses ist die *Generali-Versicherung*. Im Tiefgeschoss findet sich ein LÖWA-Lebensmittelmarkt.



Bildquelle: BM Mariahilf 1970

Der Umbau stößt von Beginn an auf Widerstand, da der Eingang in die Halb-Passage eher abschreckend wirkt.

Die Idee einer schwarzen Spiegel-Fassade, welche statt der abgerissenen Häuser die Gründerzeit-Fassaden der Umgebung reflektieren sollte, erzeugte den Eindruck einer Gruft!

**1971** hat hier Maria Michellini ein Schuhgewerbe.

**1973** wird das Haus deshalb neu umgestaltet und die ver-

spiegelten Fenster durch abgegrenzte Fenster ersetzt. Der Eingang erhält einen einladenden offenen Balkon mit Restaurant im Obergeschoss.

**1986 - 1992** wird das Haus erneut umgebaut.

**1991** hat hier Margit Klein einen Kleinhandel mit Textilien.

**1998 – 1999** wird ein Aufzug eingebaut.

**1990** wurde das *Generali-Center* nach anderthalbjähriger Planung von *Heinz Neumann* binnen neun Monaten grundlegend umgestaltet (Fassade an der Mariahilfer Straße unter Verwendung einer besonderen Keramik), sodass seither 4.100 m<sup>2</sup> Verkaufs- und 7.500 m<sup>2</sup> Bürofläche zur Verfügung stehen.

Bewusst wurde mit der „77 Sunsetstrip-Idee“ eine neue Identität angestrebt, wobei mit 33 in den Boden eingelassenen Bronzesternen auf exklusives *Hollywood-Image* angespielt wird. Dazu passend beginnt im Generali-Center auch die „Straße der Sieger“; österreichischer Olympiasieger und Weltmeister „verewigen“ sich für die Straße durch Hand- und Fußabdruck in Bronzetafeln. Angeboten werden im Generali-Center exklusive Markenartikel und Güter des gehobenen Bedarfs; außerdem ist ein Café-Restaurant eingerichtet.

**2001 – 2006** wird das Haus erneut umgebaut. Das Nachbarhaus Mariahilfer Straße Nr. 77 blieb dauernd mit seinem Charakter als Gründerzeit-Wohnhaus erhalten – wiewohl sich das Einkaufszentrum aus mnemotechnischen Gründen die Aufschrift „77+“ gab.



Bildquelle: Kurier 22.10.2015



Bildquelle: Gugerell commons 2013

**2016** erfolgt eine Neuübernahme:

Noch einmal das große Weihnachtsgeschäft machen – dann ist Schluss. Ab 2016 wird das Generali Center in Wien komplett umgebaut, die 26 Geschäftsmieter müssen ausziehen. Auch der Name "Generali Center" für das Haus auf der Mariahilfer Straße 77 wird dann der Vergangenheit angehören. "Alle Mietverträge laufen spätestens am 31. Dezember aus", betont Dirk Adriaenssen, Manager von Eigentümer Redevco.

Das Galeriekonzept aus den Siebzigerjahren sei nicht mehr zeitgemäß. Derzeit gibt es 5500 Verkaufsfläche. Diese soll aber angehoben werden. Wie das bewerkstelligt wird, darüber hält sich Adriaenssen noch bedeckt. Die Büroflächen (knapp 8000 ) sollen aber gleich bleiben.

Für den Umbau wurde das Tiroler Architekturbüro ATP gewonnen, das zuletzt etwa den Sillpark, ein Shoppingcenter in Innsbruck, umgebaut hat. Wer in den neuen Shoppingtempel in der Fußgängerzone einzieht, ist noch nicht fix. Adriaenssen: "Noch sind nicht alle Verträge unterschrieben." Fix ist aber, dass es weniger, dafür größere Shops geben wird. "Es werden auf jeden Fall große Marken sein", verspricht Adriaenssen. Auch mehr Gastronomie wird wohl ins Generali Center einziehen.

Die Betonplatten der "Straße der Sieger" werden nicht mehr zu sehen sein. Adriaenssen: "Sie gehören der Generali. Die müssen sich überlegen, wo die künftig installiert werden."

(Kurier 31.12.2017)

**2017** wird das Haus neu eröffnet. Ein Großteil der unter dem Straßenniveau gelegenen Flächen dient einer *Tiefgarage* (Zufahrt: Damböckgasse 4).